

1.4. C.G. Jung (psychoanalytischer Ansatz) Träume bei Freud/Jung

Lernkärtchen

1. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Wer war Carl Gustav Jung und von welcher Psychologie war er der Begründer?	1. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• Schweizer Psychiater• Lehrs Schüler von Freud• Begründer der analytischen/komplexen Psychologie
2. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Nenne die drei Bereiche der Psyche und beschreibe sie!	2. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• <u>Das ICH:</u> machen den bewussten Teil der Psyche aus, sind z.B. Gedanken, Gefühle, Erfahrungen• <u>Das individuelle Unbewusste:</u> steht an der Schwelle zum Bewussten, jederzeit zugänglich, gehört zur einer einzigen Person• <u>Das kollektive Unbewusste:</u> ist allen Menschen gemeinsam, enthält latente Prägungen, Entstehen im Laufe der Menschheitsgeschichte
3. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Was ist der Individuationsprozess?	3. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• Der Ablauf der psychischen Reifung
4. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Nenne die zwei Rollen der Individuation und beschreibe sie!	4. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• <u>Schatten:</u> enthält alle Züge des Menschen, die er nicht wahrhaben will & deshalb unterdrückt• <u>Anima/Animus:</u> Anima ist das seelische Organ des Mannes für das Weibliche, Animus ist das seelische Organ der Frau für das Männliche
5. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Was bewirken Träume?	5. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• Helfen, Persönlichkeiten zu entfalten• Träume zeigen im Leben die Richtung• Vorwegnahme von Zukünftigem• Menschen versuchen das Geheimnis ihres Lebens in den Träumen zu erforschen
6. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Was sind Archetypen?	6. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• Seele besitzt Aufnahme-Organen, die äußere Gegebenheiten aufnehmen => <u>Urbilder</u>, welche in jedem Leben vorkommen, bilden den Inhalt des kollektiven Unterbewusstseins

1.4. C.G. Jung (psychoanalytischer Ansatz) Träume bei Freud/Jung

7. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Mit was befasst sich das kollektive Unterbewusstsein?	7. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• <i>Existenz</i>: Geburt, Leben und Tod, Hunger, Heirat und Mord
8. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Definiere die archetypischen Bilder!	8. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• Archetypische Bilder = <u>Urbilder</u>• sind in unserem Unterbewusstsein, die wie Baupläne funktionieren: sie können durch Erlebnisse (z.B. aus der Kindheit) entsteht dargelegt werden• helfen, bestimmte Lebenssituationen zu bewältigen
9. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Was ist der Unterschied zwischen dem Traum und dem Wachzustand?	9. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• <u>Traum</u>: ist die eigene/persönliche Welt -> kritisches Tagesdenken steht hier im Hintergrund• <u>Wachzustand</u>: ist die reale Welt, nicht seine eigene -> Menschen müssen sich an Gesellschaft anpassen, denken nicht an sich selbst
10. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Was schafft die Phantasie?	10. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• Traumgebilde & Traumhandlungen zeigen dem Träumer seine verborgenen Selbstverwirklichungsmöglichkeiten
11. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Wer war Carl Sigmund Freud und von welcher Psychologie war er der Begründer?	11. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• Österreichischer Neurologe, Tiefenpsychologe, Religionskritiker• Lehrmeister von Jung• Begründer der Psychoanalyse
11. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Wie wird das menschliche Unterbewusste noch genannt und beschreibe es!	12. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• Bezeichnung: <u>ES</u>• Inhalte: Triebe des Menschen & verdrängte Erlebnisse, die vom Über-Ich hervorgerufen werden• Verdrängte, am Tag triebhafte Wünsche, erwachen im Traum & wollen ins Bewusstsein vordringen

1.4. C.G. Jung (psychoanalytischer Ansatz) Träume bei Freud/Jung

12. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Was ist die Traumzensur?	12. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• Wird ausgeübt vom Über-Ich• Erfüllt den Wunsch & möchte andererseits den Träumer nicht erschrecken• Hilfsmittel: Verschiebung, Anspielung• Traumzensur sehr intensiv -> eigentlicher Wunsch nicht mehr erkennbar
13. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Was ist Träumen?	13. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• Sind Äußerungen unseres Unterbewusstseins: Momentaufnahmen unseres Befindens, Verarbeitungen von Erlebnissen, Botschaften
14. Psychologie: Träume bei Freud/Jung Beschreibe die Erforschung der Träume!	14. Psychologie: Träume bei Freud/Jung <ul style="list-style-type: none">• Sprache der Träume entschlüsseln - > können geistige & seelische Leben bereichern, verhindern ein seelenloser Rationalist zu werden